



Beilage zum Protokoll GV FICE Schweiz v. 20.11.2020

Jahresbericht 2020 über die Aktivitäten der FICE Schweiz

Der vorliegende Jahresbericht umfasst die Zeitspanne zwischen der GV vom 29.11.2019 und derjenigen vom 20.11.2020.

Generationenwechsel im Vorstand

Im Rahmen des Generationenwechsels im Vorstand der FICE Schweiz haben wir im Februar 2020 eine Gruppe von Vertreter/innen aus Praxis und Forschung, zum Teil auch neue Mitglieder der FICE Schweiz, zu einem Austausch geladen zu aktuellen Themen, die uns beschäftigen, und einem Gespräch darüber, welchen Themen sich die FICE Schweiz zukünftig zuwenden kann. Nach einer ersten persönlich geprägten Präsentation der Arbeit von FICE Schweiz und dem Echo darauf durch die Gruppe der Interessierten, wurden in der Schlussrunde Anregungen gesammelt, mit welchen Schwerpunkten bzw. in welcher Art und Weise sich FICE Schweiz weiterentwickeln könnte. Dazu gehörten u.a. folgende Themen, stichpunktartig:

Das Wissen und die Netzwerke in die Fachszene weitergeben, weder in Konkurrenz noch Nebeneinander mit anderen Fachverbänden, sondern gemeinsam mit anderen sich für gemeinsame Themen stark machen, Austausch auf breiter Basis über Fachverbände hinaus, bereits den Nachwuchs für diese internationalen Themen zu interessieren, Mitglieder wieder aktivieren, Care-Leaver- oder/und Familien-Leaver-Thematik, Bekanntheitsgrad der FICE über relevante Themen erzeugen, Ombudschaft/Advocacy, Peernetzwerk, Kinder wirken mit (Politik); Mitbestimmungsformen entwickeln

Wegen der Massnahmen der Covid-19-Pandemie konnten nach dem ersten Treffen Anfang 2020 keine weiteren Austauschtreffen stattfinden. Wir freuen uns auf den weiteren Dialog und konkrete Schritte, sobald diese wieder möglich und angezeigt sind.

Die partizipative Studie „Creating Futures“

Seit den ersten Momenten seiner Entwicklung im Jahr 2015 begleitet FICE Schweiz das Forschungs- und Entwicklungsprojekt «Creating Futures». In diesem entwickeln junge Menschen (Young Experts) im Alter von 14-24 Jahren, Leitende und Mitarbeitende von zwei Jugendheimen in der Schweiz und drei Kinder- und

Jugendheimen in Ungarn in einer Community of Practice gemeinsam organisationale Innovationen, dank derer die Heime die jungen Menschen künftig noch wirksamer darin unterstützen können, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen und ihre eigenen Ideen von der Zukunft zu entwickeln. Seit Januar 2019 wird das Projekt von der Stiftung Mercator Schweiz finanziert. Im März 2020 wechselte das Projekt den Träger: von der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zu FICE Schweiz. Hier wird es seitdem erfolgreich weitergeführt, trotz der Erschwernisse der Pandemie. Diese bedeuteten, dass alle der Community of Practice Treffen (mit der Ausnahme einer Studienreise einer ungarischen Gruppe in die Schweiz sowie einem Treffen der Schweizer Partner) sowie der binationale Young Expert Exchange im Jahr 2020 abgesagt werden mussten. Dank des grossen Engagements aller Beteiligten, der Intensivierung der projektbezogenen Arbeiten in den Heimen selbst und der vermehrten Nutzung elektronischer Mittel konnten trotzdem wichtige konkrete Schritte mit interessanten Ergebnissen unternommen werden, so die gemeinschaftliche Analyse durch alle Akteursgruppen in den Heimen derjenigen organisationalen Aspekte, welche die angestrebte Selbstbefähigung junger Menschen heute bereits fördern, sowie diejenigen, welche eher hindernd wirken und/oder bei denen klares Entwicklungspotential besteht. Das Projekt wurde Anfang November 2019 am 34. Weltkongress von FICE International in Tel Aviv sowie an der GV von FICE Schweiz Ende 2019 vorgestellt und mit den anwesenden Fachleuten diskutiert. Im Februar 2020 berichtete die Fachzeitschrift Curaviva darüber. Ein online verfügbarer Artikel im International Journal of Child, Youth and Family Studies erschien im November 2020 mit einem ausführlichen Bericht über die Aktivitäten und Ergebnisse des Projektes im Jahr 2019.



Ungarisch-schweizerisches Teambuilding (und Schneemann János) vor der Kulisse des Säntis

Quality4Children

Die Website von Quality4Children wurde überarbeitet: www.quality4children.ch. Da die Broschüre „Deine Rechte, wenn Du nicht in Deiner Familie aufwachsen kannst“ vergriffen ist, sucht das Team der Quality4Children derzeit eine Finanzierungsquelle für ein partizipatives Projekt in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen und einem Webdesigner zur Überarbeitung und webbasierten Version der Kinderbroschüre. Wir hoffen auf baldigen Projektstart.

Seminar „Child and Youth Care Services Around the World“

Vom 7. bis 9. Oktober 2020 führte FICE Schweiz zum nunmehr fünften Mal das internationale Bachelor-Seminar „Child and Youth Care Services Around the World“ in Zusammenarbeit mit dem Institut Kindheit, Jugend und Familie an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften durch. Dr. Samuel Keller (ZHAW) führte unterstützt durch Dr. Anna Schmid (FICE Schweiz) sechs engagierte Studierende durch das Seminar mit dem diesjährigen Fokusthema „Die Perspektive des Kindes und ihre Bedeutung für die Kinder- und Jugendhilfe im internationalen Vergleich“. Nach einer Einführung durch Samuel Keller stellte Anna Schmid das Projekt „Creating Futures“ der FICE Schweiz vor, in welchem junge Menschen im Alter von 14 – 24 Jahren aus fünf Jugendheimen in der Schweiz und Ungarn gemeinsam mit Mitarbeitenden und Leitenden Innovationen zur Förderung der Selbstbefähigung junger Menschen entwickeln. Roger Winandy berichtete über das Projekt „Leaving Care“, welches FICE Austria zusammen mit den SOS Kinderdorf Organisationen in Bulgarien, Estland, Ungarn, Italien und Rumänien durchführte, in welchem u.a. Ausbildungsmodule für sozialpädagogische Fachkräfte von jungen Menschen mitentwickelt und gelehrt wurden. Die Studierenden vertieften ihre engagierten Diskussionen weiter anhand von Online-Interviews mit den Expertinnen Merle Allsopp (FICE South Africa), Martha J. Holden (Cornell University New York; FICE USA), Dr. Rawan Ibrahim (German Jordanian University, Amman), Fabienne Lander (Care Leaverin, Expertin/Trainerin im Projekt „Leaving Care“ der FICE Austria) und Martine Tobé (Kinderperspectief; FICE Netherlands). Zum letzten Seminartag gestalteten die Studierenden eine Austausch mit zwei Forschenden des Instituts Kindheit, Jugend und Familie, Dr. Daniela Reimer und Dr. Tim Tausendfreund und Julia Rohrbach. Da das Institut im Jahr 2021 den 16. Kongress der European Scientific Association on Residential & Family Care for Children and Adolescents (EUSARF) zum Thema «The Perspective of the Child» ausrichtet, entwickelten die Studierenden zudem Ideen für Aktivitäten, mittels derer die Kongressteilnehmender angeregt oder gar etwas provoziert werden könnten, mit neuem oder frischem Blick auf das Thema zu schauen.

Website FICE Schweiz

Im Sommer 2020 ging die überarbeitete Website von FICE Schweiz live. FICE Schweiz Mitglied Marko Jyrkinen transferierte diese auf eine geeigneterne neue Plattform, setzte sie neu auf und integrierte die fachlichen Inhalte, welche von Clara Bombach und Anna Schmid vom Vorstand aufgearbeitet wurden. Die Website ist nun aktueller, klarer und informativer. Ein Prozess wurde etabliert, mittels dessen die Site weiterhin aktuell gehalten und angemessen weiter entwickelt werden kann. Feedback und zusätzliche Ideen zur Website sind jederzeit herzlich willkommen. www.fice.ch

Neue Adresse FICE Schweiz

Wir haben eine neue Anschrift und freuen uns auf Post:
FICE Schweiz, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich

Ideelle Unterstützung Ombudsstelle für Kinderrechte

Im September 2020 hat auch der Nationalrat nach dem Ständerat die Motion „Ombudsstelle für Kinderrechte“ von Ständerat Ruedi Noser angenommen. Jetzt ist der Bundesrat beauftragt, einen Gesetzesvorschlag für eine Ombudsstelle für Kinderrechte auszuarbeiten. Ein grosser Etappenerfolg für die Kinderrechte in der Schweiz. Wir freuen uns, dass wir Anfang 2020 als FICE Schweiz ebenfalls dafür ideell eingestanden sind, dass die Ombudsstelle für Kinderrechte in der Schweiz geschaffen wird: <https://www.oskr-allianz.ch/partner>

Advisory Board in einer Längsschnittstudie zur Heimerziehung in der Schweiz

Die FHS St. Gallen (Institut für Soziale Arbeit und Räume) und die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (Institut Kinder- und Jugendhilfe) planen eine Längsschnittstudie zur Heimerziehung in der Schweiz. Im Mittelpunkt der geplanten Studie «Stationäre Erziehungshilfe im persönlichen Leben» (StePLife) steht die Frage, wie junge Menschen mit der Platzierung in einer stationären Erziehungshilfe ihr persönliches Leben verändern. Wir haben Anfang 2020 eine Anfrage erhalten, im Advisory Board der Studie mitzuwirken und unsere Bereitschaft mit einem Letter of Intent bestätigt. Wir wünschen Dorothee Schaffner und Stefan Köngeter einen erfolgreichen Studienstart und freuen uns auf den Austausch.

Engagement in Südosteuropa

Seit dem 34. FICE Kongress in Tel Aviv Ende Oktober 2019 konnte keines der geplanten Treffen mehr durchgeführt werden. Die geplante Verbandsratssitzung von FICE International und die GV von FICE Europa Netzwerk in Belgrad mussten sowohl im Frühjahr wie im Herbst dieses Jahres abgesagt werden. Die besondere Situation verunmöglichte auch Besuche und direkte Kontakte in den Projekten oder die Durchführung von geplanten, kleinen Programmen in den verschiedenen Ländern Südosteupras. Einzig das Projekt «Creating Futures» konnte aktiv weitergeführt werden.

CIF (Council of International Fellowship)

FICE Schweiz beteiligt sich seit mehreren Jahren an der Vorbereitung und Durchführung der Austauschprogramme des Vereins CIF Schweiz und macht die Mitglieder von FICE International auf die Programme in der Schweiz und in vielen andern Ländern aufmerksam. www.cif-switzerland.ch www.cifinternational.com
Nach einer Pause im Jahr 2019 musste das für April/Mai 2020 vorbereitete Programm aufgrund der Covid-19 - Massnahmen leider kurzfristig abgesagt werden. Der Vorstand von CIF Schweiz hat zudem kürzlich beschlossen, auch im nächsten Jahr auf ein Programm mit physischer Präsenz zu verzichten. Welche alternativen Formen sinnvoll und realisierbar wären, wird im Moment geprüft.

FICE International

FICE International hat in den letzten Jahren eine ganze Anzahl weiterer Mitglieder gewonnen (z.B. Brasilien, Japan, Lesotho) und andere mehr (Vollständige Liste). Im Jahr 2019 initiierte Vorstandsmitglied Anna Schmid, Repräsentantin bei FICE International, zusammen mit Merle Allsopp (FICE Südafrika), Susanna Hoikkala (FICE Finnland) und Martine Tobé (FICE Niederlande) und mit Unterstützung des Executive Committee (Ko-Präsidenten Dr. Emmanuel Grupper, FICE Israel, und Rolf Widmer, FICE Schweiz, sowie Generalsekretärin Bettina Terp, FICE Austria) die Initiative "The Future of FICE", um im Kreis der nunmehr 37 FICE Mitgliedsländer gemeinsam Ansätze zu entwickeln, um die Arbeit von FICE International auf mehr Schultern zu tragen, den Zugang gerade auch der neuen Länder zum gemeinsamen Austausch zu sichern und die Relevanz und Wirksamkeit von FICE International in einer sich ständig verändernden Welt weiterhin aufrechtzuerhalten. Zusammen mit Martine Tobé koordiniert Anna Schmid seither die Organisation und Zusammenarbeit verschiedener multinationaler, freiwilliger Arbeitsgruppen. Am Federal Council im Ben Shemen Youth Village bei Tel Aviv in Israel im Oktober 2019 arbeitenden alle Anwesenden weiter an ersten Resultaten. Am 27. Oktober 2020 findet ein Online-Treffen von FICE International statt, zu welchem alle Interessierten der Mitgliedsländernetzwerke eingeladen sind. Sie werden an diesem zwei verschiedene Vorschläge für die künftige Führungsstruktur und die entsprechenden Rollen bei FICE International bezüglich ihrer Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken erarbeiten. Der daraus entstehende Vorschlag wird, zusammen mit weiteren Vorschlägen zu den Themen "Prozess zur Findung/Auswahl künftiger Rolleninhaber", "Strategische Ausrichtung" und "Zugänglichkeit und demokratische Prozesse" bei einem Federal Council im ersten Halbjahr 2020 zur Abstimmung gebracht werden. Die ganze Initiative hat zu einer spürbaren Belebung in der Zusammenarbeit der Länder unter dem Dach der FICE International geführt. Neue Personen haben begonnen, sich stärker zu engagieren, während bisherige Mitglieder mit viel Erfahrung diese weiterhin



einbringen. Das allen Interessierten offenstehende, von Martine Tobé (FICE Niederlande) initiierte Covid-Café, welches regelmässig online stattfindet, ist ebenfalls aufgrund der positiven Erfahrung mit der konstruktiven Zusammenarbeit in den multinationalen Gruppen entstanden (Protokoll Covid Café 1).



The COVID 4P Log is live now! The app is available for download on Apple and Android in 24 countries across 5 continents! We really hope you can help us spread the word about it, so that more practitioners, managers, supervisors, policy makers can share their experience during the COVID-19 crisis. This will allow us to adapt policies and practices to the current realities in the child and youth care field.

<https://defenceforchildren.org/new-covid-4p-app/>

FICE Brasilien und NENESZ

Durch Anna Schmid amtete die FICE Schweiz weiterhin als Patin von [FICE Brasilien](#) und [NENESZ](#), dem FICE Netzwerk in Ungarn. Sie ermöglichte RepräsentantInnen beider Netzwerke mit Unterstützung von FICE Schweiz die Teilnahme am 34. Weltkongress von FICE International in Tel Aviv im November 2019 und die aktive Mitwirkung am damit verbundenen Federal Council von FICE International. Anna Schmid berät weiterhin NENESZ beim Aufbau des nationalen Netzwerkes und steht im Zusammenhang mit dem Projekt «Creating Futures» in engem Austausch mit ihm. Sie pflegt ebenfalls weiterhin engen, beratenden Austausch mit FICE Brasilien, so zum Beispiel in Zusammenhang mit der Organisation und Gestaltung des bereits schon traditionellen Fachseminars zur Qualität in der stationären Kinder- und Jugendhilfe, welches vom 24. bis 26. November 2020 mit nationalen und internationalen Gästen online durchgeführt wird. FICE Schweiz sieht die vielfältigen Aktivitäten beider Netzwerke mit viel Anerkennung, besonders auch innovative Ansätze, mit denen sie mitten in der Covid-19 Pandemie innovativ und trotz stärker denn je eingeschränkter Ressourcen reagieren.

International Care Leavers Convention

Am 25. November 2020 moderiert Anna Schmid eine Plenarsdiskussion der International Care Leavers Convention. Diese wird von der indischen Jugendorganisation Udayan Care vom 23. bis 25. November mit grossem, internationalem Publikum, darunter insbesondere Care Leaver aus einer grossen Anzahl Länder, in Zusammenarbeit mit FICE International durchgeführt.

2. Dez. 2020: Co-Präsidentin Clara Bombach und Aktuar Christoph Hug